

Mattis Eisfeld und Frederik Ramthun erfolgreich bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal gestartet

Die KSK - Schwimmer Mattis Eisfeld und Frederik Ramthun haben am vergangenen Wochenende erfolgreich an den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal teilgenommen. Beide hatten sich im Vorfeld über die TOP 100 - Regel für Einzelstarts qualifiziert. Bei den hervorragend besetzten Titelkämpfen in der Schwimmoper ging es auch für die Besten Deutschlands um die Qualifikation für die Kurzbahnweltmeisterschaften im Dezember in Istanbul.

Am Freitag hatte dann Mattis Eisfeld seinen ersten Start über 50 Meter Rücken. Im Vorlauf konnte er mit 0:25,81 Minuten eine neue persönliche Bestleistung und einen neuen Vereinsrekord aufstellen. Er wurde Dreizehnter und qualifizierte sich für das B - Finale am Nachmittag. Hier konnte er seine Leistung mit 0:25,82 Minuten bestätigen und wurde in der Gesamtabrechnung 15.

Samstagvormittag standen dann die 100 Meter Lagen an. Mattis schwamm wiederum Bestzeit und neuen Vereinsrekord in 0:57,98 Minuten und wurde 29.

Frederik Ramthun griff am Sonntagvormittag in das Wettkampfgeschehen ein. Für ihn waren es die ersten offenen Deutschen Meisterschaften. Im Vorfeld zeigte er eine bestechende Form. Er schwamm dann über 50 Meter Freistil in 0:23,54 Minuten knapp an seiner persönlichen Bestzeit vorbei. Er wurde 33. in der Gesamtabrechnung.

Mattis Eisfeld ging ebenfalls am Sonntag noch mal ins Wasser. Er schwamm die 100 Meter Rücken in einer absoluten Bestzeit von 0:55,94 Minuten und erzielte wiederum einen neuen Vereinsrekord. Damit qualifizierte er sich abermals als 15. für das B - Finale am Nachmittag. In 0:56,21 Minuten lag er knapp über der Vorlaufzeit und wurde am Ende Fünfzehnter.

Der sportliche Leiter Mirko Obradovic war dann auch mit den Leistungen beim Wettkampfhöhepunkt zum Ende des Jahres sehr zufrieden. „Beide Sportler waren auf den Punkt fit und haben tolle Leistungen gebracht. Wir werden jetzt das Jahr 2012 mit einem

Abschlusswettkampf in Karlsruhe ausklingen lassen. Im neuen Jahr geht's dann Ende Januar und Anfang Februar mit den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften weiter."